

Band 1 der Saulus-Trilogie

Peter Pfisterer



**Vom Saulus
zum Paulus**

Wege spiritueller Lebensberatung
im Verlag DIE SEELE

Die Saulus-Trilogie
Impulse der neuen Zeit
Band I

*Vom Saulus
zum Paulus*

*Wenn das Leben beginnt,
unerträglich zu werden*

Leseprobe

Peter Pfisterer
Juli 2020

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Widmung..... | 6 |
| Vorwort..... | 7 |
| Darf ich kurz vorstellen: Der Saulus..... | 9 |
| Eltern, Geschwister, Kindheit..... | 9 |
| Eigene Familie, Eheleben..... | 13 |
| Der Saulus wird unerträglich..... | 15 |
| Die Kirche als Arbeitgeber..... | 15 |
| Die Wende in meinem Leben kündigt sich an..... | 17 |
| Krankheiten, Unfall..... | 19 |
| Auf dem Weg zum Burnout..... | 23 |
| Ein Spiegel aus Karten..... | 24 |
| Die Geburt des Paulus..... | 26 |
| Der erste Schritt ins Vertrauen..... | 26 |
| Das Arbeitsamt lässt grüßen..... | 28 |
| Eine Begleiterin an meiner Seite..... | 30 |
| Das weibliche in mir bahnt sich seinen Weg..... | 31 |
| Mein Verhältnis zur Bibel und damit auch zu Jesus..... | 33 |
| Das Gleichnis von der Speisung der 5.000..... | 33 |
| Eine unverfälschte Bibel taucht auf..... | 35 |
| Jesus - Es gab ihn also wirklich..... | 37 |
| Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11-32)..... | 39 |
| Sich der Liebe Öffnen..... | 41 |
| Unverständnis im Umfeld meiner Familie..... | 44 |
| Ausbildung zum Hospizbegleiter..... | 47 |
| Fortbildung zum Pflegehelfer..... | 49 |
| Meine neue Arbeitsstelle als Alltagsbegleiter..... | 51 |
| Das Erwachen..... | 55 |
| Zu meiner Mitte finden..... | 55 |
| Meine neue Lebens-Einstellung..... | 56 |
| Daraus folgende Werte-Verschiebung..... | 57 |
| Erkenntnisse während des Erwachens..... | 59 |
| Der Sinn des Lebens..... | 59 |
| Meine eigene Lebens-Aufgabe..... | 62 |
| Versuche Eigenwillen zu vermeiden, lasse das Leben fließen..... | 64 |
| Die Hilfe der geistigen Welt existiert..... | 66 |
| Beachte aufmerksam die Zeichen..... | 66 |
| Beginne, wirksam zu beten..... | 69 |

| | |
|---|------------|
| Glaube wieder und vertraue..... | 70 |
| Die Bedeutung der Zahl 86.400..... | 73 |
| Meine Berufung im Leben: Lebensberater..... | 75 |
| Die Ausbildung zum spirituellen Lebensberater..... | 77 |
| Zum Ausbildungsinhalt..... | 77 |
| Sich seiner Wirkung bewusst sein..... | 78 |
| Als Vorbild leben, sein Leben selbst beherrschen..... | 79 |
| Helfen, aber richtig..... | 80 |
| Eine methodische Vorgehensweise..... | 81 |
| In Demut dienen lernen..... | 83 |
| Das Ego, ein starker Gegner..... | 86 |
| Aufmerksamkeit..... | 88 |
| Ein Vertrauensverhältnis aufbauen können..... | 89 |
| Einfühlungsvermögen..... | 90 |
| Lebenserfahrung..... | 91 |
| Der Umgang mit dem Thema Sterben und Tod..... | 93 |
| Männliches und weibliches Prinzip..... | 94 |
| Sachverhalte verständlich erklären..... | 95 |
| Die geistigen Gesetze..... | 96 |
| Das Gesetz der Liebe..... | 98 |
| Das Gesetz der Harmonie und des Ausgleichs..... | 102 |
| Das Gesetz der Evolution..... | 105 |
| Das Gesetz der Analogie..... | 107 |
| Das Gesetz der Resonanz..... | 109 |
| Das Gesetz der Achtsamkeit und des Lernens..... | 111 |
| Das Gesetz der Wandlung..... | 112 |
| Das Gesetz der Imagination..... | 115 |
| Das Gesetz des Denkens..... | 116 |
| Das Gesetz des Glaubens und Dankens..... | 117 |
| Das Gesetz des Schicksals..... | 118 |
| Nützliches abseits der Ausbildung..... | 120 |
| Kartenlegen..... | 120 |
| Träume deuten..... | 126 |
| Ein Traum-Tagebuch führen..... | 128 |
| Wo stehe ich heute, wohin führt mich mein Weg..... | 130 |
| Bin ich zufrieden und glücklich?..... | 130 |
| Meine Ehe..... | 132 |
| Mein Berufsleben..... | 134 |
| Mein familiäres Umfeld..... | 136 |

| | |
|---|------------|
| Meine eigene Familie..... | 136 |
| Das Umfeld, in das ich eingehieiratet habe..... | 136 |
| Meine Ursprungs-Familie..... | 143 |
| Erkenntnisse während der Ausbildung..... | 144 |
| Ich erschaffe ständig meine Umgebung, ob ich will oder nicht..... | 144 |
| Ich bin Liebe, ewiges Bewusstsein, eins mit dem Einen..... | 145 |
| Ich bin eigentlich jetzt schon am Ziel..... | 145 |
| Trotz allem bin ich immer noch Mensch..... | 146 |
| Ein bewusstes Leben..... | 148 |
| Schlusswort..... | 150 |
| Anhang 1: Kartenlegen mit den Kipper-Karten..... | 152 |
| Grundlegendes..... | 152 |
| Lege-Systeme..... | 154 |
| „Spiegel-Karte“..... | 154 |
| „Kippers Rat“..... | 155 |
| „Gestern, Heute und Morgen“..... | 155 |
| „Erfolgs-Orakel“..... | 156 |
| „Wegweisung“..... | 156 |
| „Das kleine Themenkreuz“..... | 157 |
| „Drei-Zeiten-Legung“ (analog „Gestern, Heute und Morgen“)..... | 158 |
| Umfangreichere Lege-Systeme..... | 159 |
| „Partnerschafts-Legung“..... | 159 |
| „Das Keltische Kreuz“..... | 160 |
| „Das große Bild“..... | 161 |
| Allgemeine Regeln zur Deutung..... | 164 |
| Die Bedeutung der jeweiligen Karten..... | 168 |
| Anhang 2: Träume deuten..... | 204 |
| Lerneffekte aus der Traum-Deutung..... | 205 |
| Einen erweiterten Blickwinkel gewinnen..... | 206 |
| Die Erweckung oder Schärfung Ihrer Intuition..... | 208 |
| Die Erweiterung Ihres Bewusstseins..... | 209 |
| Die Botschaft der Träume nutzen..... | 211 |
| Muss ich jeden Traum deuten?..... | 212 |
| Tipps zur Erinnerung des Traumes..... | 214 |
| Bleiben Sie nach dem Aufwachen noch etwas liegen..... | 214 |
| Drehen Sie sich wieder in Schlafposition..... | 215 |
| Denken Sie sich einen Traum aus..... | 215 |
| Lesen vor dem Einschlafen..... | 216 |
| Nehmen Sie Ihre Träume ernst, führen Sie ein Tagebuch..... | 216 |

| | |
|--|------------|
| Angst- und Albträume..... | 217 |
| Angst-Träume bei Kindern..... | 217 |
| Die Sprache der Träume..... | 219 |
| Symbole..... | 219 |
| Gefühle..... | 221 |
| Tipps und Tricks zur Traum-Deutung..... | 222 |
| Lassen Sie sich von heftigen Symbolen nicht abschrecken..... | 222 |
| Alles in meinem Traum betrifft zuerst mal nur mich..... | 223 |
| Objekt-Stufe und Subjekt-Stufe in de Traumdeutung..... | 225 |
| Beachten Sie beide Seiten und das Umfeld des Symbols..... | 226 |
| Keine Angst vor falschen Traum-Deutungen..... | 227 |
| Beachten Sie auch kurze Träume..... | 227 |
| Verwerfen Sie keine Gedanken und Ideen..... | 228 |
| Hilfsmittel zur Traum-Deutung..... | 229 |
| Anhang 3: Traum-Tagebuch..... | 231 |
| Disziplin ist angesagt..... | 231 |
| Welche Form eignet sich für mich..... | 232 |
| Handgeschrieben..... | 232 |
| Digital..... | 233 |
| Video-Aufzeichnung oder nur als Audio-Datei gesprochen..... | 234 |
| Beispiele zu Tagebuch-Einträgen und Traum-Deutung..... | 235 |
| Teppich ausrollen mit Beton-Pfeiler als Hindernis..... | 235 |
| Traum: Eine junge Frau bietet mir Sex an..... | 237 |
| Bild aus Meditation: Hilfe für Obdachlose..... | 239 |
| Traum: Viele Tretfahrzeuge auf dem Dachboden..... | 241 |
| Überstunden wegen späterem Dienstwechsel..... | 244 |
| Traum: Anruf auf dem Handy über Umleitung..... | 246 |
| Habe mir heute selbst die Karten gelegt..... | 247 |
| Fazit, Reminder..... | 248 |
| Literatur-Verzeichnis..... | 251 |

Nachfolgend nur das Kapitel zum Kartenlegen, und dies auch nur als Leseprobe aus meinem Buch.

Anhang 1: Kartenlegen mit den Kipper-Karten

Grundlegendes

Die Karten sind vom Sinn her wie ein Orakel, das befragt wird, sie geben also Antwort auf eine Fragestellung. Und im Prinzip funktioniert die Übertragung der Frage wie in einer Meditation. Wir nehmen die Frage in unser Bewusstsein, und erhalten die Antwort in den Karten und in unserer Intuition bei der Deutung der Karten.

Ohne eine gezielte Frage überlassen wir es unserer höheren Führung, auf was sie uns in den Karten hinweisen will. Aber je gezielter und überlegter formuliert die Fragestellung, desto präziser wird die Antwort sein.

Wir sollten uns, nachdem wir uns über unsere Frage im Klaren sind, etwas Zeit nehmen um tief durchzuatmen und uns zu entspannen. Die Gedanken erst zur Ruhe bringen und unsere Frage statt dessen ins Bewusstsein bringen.

Öffnen Sie sich, und vertrauen Sie darauf, dass die Botschaft in der Karte oder in den Karten liegen wird, die Sie nun gleich ziehen werden.

Vielleicht verstehen wir eine Antwort nicht sofort, die uns eine Karte geben soll. Auch hier ist es wieder am besten, sich erneut in aller Ruhe hinzusetzen, und über speziell diese Karte zu meditieren. Betrachten Sie das ganze Kartenbild noch einmal in Ruhe, dann wird Ihnen der Sinn der Botschaft sehr oft über Ihre Intuition erschlossen werden.

Ansonsten sehe ich keine zwingenden Gebote oder Verbote für das Kartenlegen. Mischen und ziehen Sie die Karten wie Sie es gewohnt sind, alle besonderen Rituale hierzu lenken aus meiner Sicht nur von der Konzentration auf die Frage ab und versuchen einen unnötigen Schleier von übernatürlicher Magie auf den Vorgang zu legen.

Aus den Quellen, die ich für diese Ausarbeitung verwendet habe, glaube ich für mich erkannt zu haben, dass es nicht wirklich darauf ankommt, ob Sie mit der linken oder rechten Hand mischen oder abheben.

Traditionell werden die Karten mit der linken Hand gezogen. Sie können die Karten gerne aus dem Stapel ziehen. Sie können diesen aber auch ruhigen Gewissens fächerförmig oder langgezogen vor sich ausbreiten, Ihre Hand darüber wandern lassen und dann intuitiv eine Karte daraus ziehen.

Wie auch immer, entscheidend ist Ihre innere Einstellung, die Klarheit über die Frage und eine mentale Mischung aus Konzentration und Offenheit.

Legen Sie dann die Karten nach einem der nachfolgend beschriebenen Lege-System aus.

Nach einiger Übung können Sie durchaus auch Ihr eigenes Lege-System entwerfen, dem sehe ich nichts entgegen stehen. Ich empfehle Ihnen, zuerst mal mit wenigen Karten zu üben, um etwas trittsicher dabei zu werden. Danach können Sie sich an die größeren Legungen machen.

Ich habe in dieser Ausarbeitung nicht den Anspruch, alle Lege-Systeme vollständig darzulegen und zu beschreiben. Ich stelle Ihnen hier ein paar wenige vor, mit denen Sie sicherlich den Einstieg in die Thematik locker hinbekommen werden.

Die hierin angegebenen Bezeichnungen habe ich stellenweise von meiner Kartenlegerin übernommen, diese sind also so nicht immer in der Literatur wiederzufinden.

Das ist aus meiner Sicht aber auch egal. Ich habe mich für diejenigen Bezeichnungen entschieden, die für mich den beabsichtigten Inhalt der Legung am deutlichsten trafen.

Unter der umfangreich vorhandenen Literatur habe ich mich neben eines persönlichen Kurses bei einer Kartenlegerin zusätzlich auch noch für die nachfolgenden beiden Bücher entschieden:

Pia Schneider und Stella Bernheim, „Kipper-Karten für Einsteiger“ [1]
Susanne Peymann, „Wahrsagen mit den Kipper-Karten“ [2]

Lege-Systeme

Das Ziehen von nur einer Karte

„Spiegel-Karte“

Formulieren Sie in Gedanken Ihre Frage oder sprechen Sie diese auch laut vor sich hin, während Sie die Karten mischen.

Dann ziehen Sie genau eine Karte und legen Sie diese vor sich hin.

Diese Karte gibt Ihnen den entsprechenden Impuls, um auf die Antwort zu kommen.

Manchmal ist das Bild auf der Karte verblüffend deutlich für Sie, und bedarf keiner weiteren Deutung mehr. Ihnen fällt sofort ein, worauf die Karte abzielt.

Manchmal sind es aber auch die kleinen Hinweise auf der Karte, vor allem die Details auf den Bildern, die Sie zu den entscheidenden Gedanken führen. Betrachten Sie einfach in Ruhe die Karte und lassen Ihren Gedanken dabei freien Lauf. Sie werden sicherlich in die richtige Richtung geführt werden.

Und sind Sie bitte dabei schonungslos ehrlich zu sich selbst. Gehen Sie selbstkritisch mit den Hinweisen auf der Karte und Ihren dabei aufkommenden Gedanken um.

Es ist wie im richtigen Leben. Diese eine Karte ist wie ein Spiegel, in den man blickt. Man erkennt dort nicht immer gleich das was, es zu sehen gilt. Denn manchmal will man das ja auch gar nicht wirklich zu sehen bekommen, und sieht „großzügig“ darüber hinweg.

Denn manchmal liegt die Lösung auf die Frage in einer Ecke, in der man sie nicht erwartet hätte.

Lege-Muster mit mehreren Karten:

Bei diesen gelten hier die selben Hinweise wie bei der Legung mit nur einer Karte. Ich beschränke mich hier daher auf die Darstellung der Karten-Positionen und der Bedeutung zur jeweiligen Position.

Die Karten sollten in der dargestellten Reihenfolge gezogen und auch so gelegt werden.

„Kippers Rat“

1 2

- 1 Dies sollten Sie jetzt loslassen, das ist jetzt nicht wichtig.
- 2 Darin sollten Sie sich jetzt üben, das wird Ihnen weiter helfen

„Gestern, Heute und Morgen“

2 1 3

- 1 Die erste Karte steht für die **Gegenwart**, für die aktuelle Situation. Durch diese Karte wird Ihnen die Antwort gegeben, damit wird die Idee zur Lösung der Situation ausgelöst
- 2 Die zweite Karte steht für die unmittelbare Vergangenheit. Diese gibt einen Hinweis darauf, wodurch die heutige Frage oder die Situation entstanden ist
- 3 Die dritte Karte steht für die nächste, **kurzfristige Zukunft**. Heraus können Sie die nächsten möglichen Schritte entnehmen, die Ihnen die Karten und damit ihr höheres Bewusstsein vorschlägt.

„Erfolgs-Orakel“

- 1
- 2
- 3

- 1 Wer bin ich
- 2 Was brauche ich
- 3 Wie bekomme ich es

„Wegweisung“

- 1
- 2
- 3
- 4

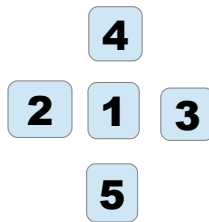
- 1 Das kennen Sie bereits
- 2 Das können Sie gut
- 3 Das ist noch neu
- 4 Das lernen Sie nun dazu

„Das kleine Themenkreuz“

Diese Legung habe ich aus dem Karten von Fr. Carola Winter entnommen. Sie nennt Ihre Karten „Psykofutura“[3], zu beziehen aus Ihrem eigenen Vertrieb unter www.winternet.tv

Natürlich eignen sich auch die Kipper-Karten für dieses Lege-System.

Zuerst wird die Themenkarte aus dem Stapel entnommen und offen in die Mitte gelegt. Das ist die Karte, die für Sie am zutreffendsten Ihre Frage oder das Thema repräsentiert. Die Themenkarte ist dann die Nummer eins im nachfolgend dargestellten Bild.



- 1 Themenkarte
- 2 Erste Information zur Thematik
- 3 Das sollten Sie unterlassen, das ist es nicht
- 4 Das sollten Sie beachten, so sollten Sie handeln
- 5 Da führt Sie das Thema als nächstes hin

„Drei-Zeiten-Legung“ (analog „Gestern, Heute und Morgen“)

Auch eine Legung aus dem Psykofutura. Dies ist ähnlich dem vorher beschriebenen Kipper-System „Gestern, Heute und Morgen“, jedoch ist dies in dieser Variante hier nicht allgemein gehalten, sondern themenbezogen.

Zuerst wird wieder die Themenkarte aus dem Stapel entnommen und offen in die Mitte gelegt. Danach werden drei weitere Karten aus dem Stapel gezogen und wie nachfolgend dargestellt angelegt. Die Themenkarte ist wieder die Nummer eins im nachfolgend dargestellten Bild.



- 1 Themenkarte
- 2 Vergangenheit
- 3 Gegenwart
- 4 Zukunft

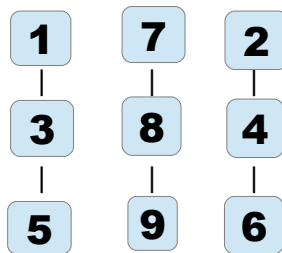
Umfangreichere Lege-Systeme

“Partnerschafts-Legung“

Eine weitere Legung aus dem Psykofutura.

Dieses Kartenbild ist hervorragend dazu geeignet, sich einen Überblick über die derzeitige Partnerschafts-Situation zu machen. Doch nicht nur in Beziehungen zu geliebten Menschen geben die Karten schlüssige Auskunft, man kann sie auch im Zusammenhang mit dem Chef, der Mutter, einer Freundin oder dem Bruder befragen.

Öffnen Sie sich einfach den Karten, stellen Sie sich die betreffende Person vor. Wenn Sie diese jetzt vor Ihrem inneren Auge sehen können, beginnen Sie mit dem Ziehen und Auslegen der Karten.

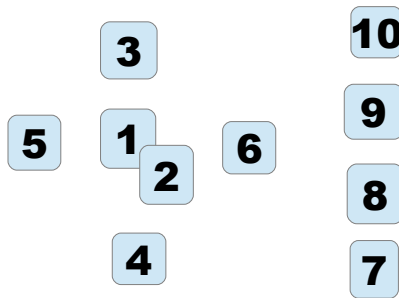


- 1 So sind Ihre Gedanken zu Ihrem Gegenüber
- 2 So sind die Gedanken Ihres Gegenübers zu Ihnen
- 3 So fühlen Sie über ihn und Ihre Beziehung
- 4 So fühlt er über Sie und Ihre Beziehung
- 5 So zeigen Sie sich nach außen hin, das geben Sie zu erkennen
- 6 So zeigt er sich, das können Sie an ihm sehen
- 7 Tendenzen der kurzfristigen Vergangenheit
- 8 Gegenwärtige Energien
- 9 Zukünftige Schwingungen

„Das Keltische Kreuz“

Dieses Kartenbild ist in mehreren Karten-Typen vorzufinden. Es schenkt Ihnen einen deutlichen Blick auf Ihre Frage oder das Thema, das Sie aktuell bewegt. Es bedarf hier keiner besonderen Konzentration auf irgend eine spezielle Frage oder Thematik, diese wird Ihnen durch die Fragen offenbart.

Stellen Sie sich jetzt selbst oder auch nur Ihre Augen in einem Spiegel vor. Wenn Sie sich jetzt selbst vor Ihrem inneren Auge sehen oder vorstellen können, beginnen Sie mit dem Ziehen und Auslegen der Karten.



- 1 Ihr Hauptthema
- 2 ein ergänzender Hinweis zum Hauptthema
- 3 Ihre Gedanken zur aktuellen Angelegenheit
- 4 Das ist die Botschaft Ihres Unterbewusstseins
- 5 Ihre kurzfristige Vergangenheit
- 6 Ihre kurzfristige Zukunft
- 7 Diese Karte steht für Sie selbst (Ihre innere Kraft, innere Einstellung)
- 8 Das kommt an Einfluss von außen auf Sie zu, Ihr Verhalten nach außen
- 9 Hier finden Sie Ihre Hoffnungen und auch Ihre Ängste
- 10 Die längerfristige Tendenz, das Ergebnis, Ihr Ziel, Ihre Aufgabe

„Das große Bild“

Auch hier habe ich unterschiedliche Vorgehensweisen in Literatur oder Kartenleger vorgefunden. Ich beschreibe Ihnen daher nachfolgend die mir am ehesten zusagende Version.

Die Karten wie gewohnt mischen und abheben. Die Dauer des Mischens einfach nach Gefühl selbst wählen. Sollten Sie jemanden dabei behilflich sein, dann lassen Sie natürlich alles durch diese Person durchführen.

Den Stapel verdeckt hinlegen, also mit dem Bild nach unten und zweimal abheben, nebeneinander hinlegen

Den Kartenstapel in der Mitte als erstes aufdecken und in die linke Hand legen. Dann den Stapel der rechts davon liegt drauflegen, aber so dass die jeweils oberen Karten noch sichtbar bleiben. Zuletzt den noch verbleibenden linken Stapel darüberlegen.

Diese drei sichtbaren Karten geben die ersten zu deutenden Karten. Das ist die **erste wichtige Botschaft** aus den Karten.

Zur weiteren Legung den Stapel zusammenschieben, umdrehen (die Bilder wieder nach unten halten) und mit der rechten Hand von oben die Karten nach einem der beiden unten beschriebenen Lege-Muster auslegen

| | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 |

Die ersten 4 Karten, die zum Liegen kommen ergeben die **zweite, ebenfalls wichtige Botschaft**.

Dann beginnt die Deutung der restlichen Karten. Diese ist abhängig von der Lage der **Personenkarte**. Dieses ist die Karte mit dem Bild „**1 Hauptperson (männlich)**“ oder mit dem Bild „**2 Hauptperson (weiblich)**“ je nach Geschlecht der Kartenlegerin. Ausgehend von dieser Karte werden die restlichen Karten gedeutet.

Es geht darum zu sehen, in welchem Umfeld die Personenkarte liegt, welche Einflüsse auf sie einwirken und welche Chancen und Entwicklungen sich ihr (und damit Ihnen) bieten.

Gehen Sie dabei neugierig, aber ohne eine von Ihnen schon vorgefertigte Meinung über eine mögliche Antwort an die Auswertung der umliegenden Karten heran.

Ausgangspunkt ist also wie beschrieben die Personenkarte. Sollte diese ganz am linken oder rechten Rand der gelegten Karten erscheinen, werden die Karten wieder zu einem Stapel zusammengesteckt, neu gemischt und wieder ausgelegt.

Je näher die Karten an der Personenkarte liegen, desto mehr Aussagekraft besitzen sie. Auch die Blickrichtung von sowohl der Personenkarte als auch der umliegenden Karten können hier mitbetrachtet und in die Deutung miteinbezogen werden.

Im Allgemeinen wird auf folgende Weise gedeutet:

Was über der Personenkarte liegt, zeigt Ihre bewussten Auffassungen, Einstellungen oder Vorstellungen zum Thema der Fragestellung.

Unter der Personenkarte zeigen sich Ihre unbewussten Motive. Links von ihr offenbaren sich die Kräfte der Vergangenheit, die entweder schon abgeschlossen sind oder noch fortwirken (je nach Entfernung von der Personenkarte). Und die Karten rechts von ihr beleuchten Ihre Aussichten und Ansichten für die Zukunft, die entweder erst noch kommt oder bereits schon ihre Schatten voraus wirft.

Auch hier gilt wieder. je weiter von der Personenkarte entfernt, desto größer ist auch der zeitliche Abstand von heute.

Zeitangaben in Wochen oder Tagen, wie ich sie ab und zu vorgefunden oder gehört habe, halte ich für nichtssagend und sogar unseriös.

Die Zukunft ändert sich mit jeder von uns getroffenen Entscheidung, morgen könnte das Kartenbild zur selben Frage aufgrund einer angepassten Denkweise wieder ganz anders aussehen.

Lassen Sie einfach in Ruhe alles auf sich wirken: Suchen Sie nach Konstellationen, die in Ihrer Wahrnehmung auffallend liegen.

Sie werden mit der Zeit Gedanken und Impulse vorfinden, die Sie in die richtige Richtung lenken. Und Sie können ja jederzeit auch noch in der nachfolgenden Beschreibung der einzelnen Karten nachlesen, um weitere Denkanstöße zu erhalten.

Suchen Sie ruhig auch mal nach Karten wie z.B. „9 Veränderung“, „20 Haus“, „34 Arbeit“ oder was Sie sonst interessant finden und sehen Sie sich auch hier die noch umliegenden Karten an.

Betrachten sie das Komplette Bild in Ruhe auch einmal im Gesamten. Vielleicht erkennen Sie hier dann irgendwelche auffallenden Konstellationen.

Und denken Sie daran, das wird vermutlich nur Ihnen auffallen, das sind Hinweise zu Ihrem Leben, auf Ihre Fragestellung.

Was Ihnen dann aufgefallen ist, oder was auf Ihr besonderes Interesse stößt, können Sie sich dann mit einem einfachen Lege-System separat betrachten und deuten.

Schreiben Sie sich einfach die erkannten, für Sie noch nicht klaren Themen heraus. Suchen Sie sich hier ein einfaches Lege-System dazu heraus, mit dem Sie dann gezielt diese Frage beleuchten.

Oder nehmen Sie einfach die Karte zu diesem Thema aus dem Stapel, und legen Sie dann drei oder vier Karten daneben. Entwickeln Sie Ihren eigenen Free-Style, und lassen Sie sich dabei von Ihrer Intuition leiten. Vertrauen Sie auf sich, Sie werden erstaunliche Ergebnisse erleben.

Allgemeine Regeln zur Deutung

Die Karten wirken wie ein Spiegel – keiner kann für den anderen in den Spiegel schauen, und keiner kann in den Spiegel schauen, ohne auch sich selbst darin zu sehen.

Die Karten als Spiegel helfen uns, uns besser zu sehen, uns manchmal erst hier richtig zu erkennen und vielleicht dann auch uns besser zu verstehen. Eine Garantie dafür gibt es allerdings nicht.

Denken Sie an die Macht Ihrer eigenen Gedanken. Wenn Sie immer wieder denken und sich selber sagen, sie sind hässlich, dann werden Sie sich auch vor dem Spiegel so sehen. Dann werden Sie wohl auch ein Leben lang daran glauben (und nebenbei eines Tages dann auch noch wirklich so werden).

Sie dürfen also nicht mit einer vorgefertigten Meinung vor den Spiegel treten, sondern einfach nur urteilsfrei und ohne Emotionen betrachten, was Sie dort sehen. Und sehen Sie aufmerksam und genau hin, denn der Spiegel wird nicht von selbst zu Ihnen sprechen. Diese Gedankenleistung müssen Sie schon selbst erbringen. Genau so verhält es sich auch mit den Karten.

Für eine gewinnbringende Deutung der Karten mit ihren Symbolen rate ich Ihnen daher, folgende Regeln zu beachten.

Jede Karte besitzt immer sowohl positive als auch negative Bedeutungen.

Nehmen wir z.B. die Karte „30 Gerichtsperson“. Diese Karte warnt vor „Klatsch und Tratsch“, vor Kleinlichkeit, Denunziantentum und Besserwisserei.

Doch sie ermutigt gleichzeitig auch zur Aufklärung vorhandener Probleme durch Beschreitung des Rechtswegs. Die Karte kann also zum Mut zur Zivilcourage auffordern genauso wie auf die Vermeidung von kleinlichem und gedankenlosen Tratsch anzumahnen.

Stützen Sie sich nur auf die tatsächlichen Anhaltspunkte.

Bei manchen Karten kann schon schnell mal die Fantasie durchgehen. Bei der Karte „8 Falsche Person“ wird man gern zur Vermutung einer Intrige, eines Verrates oder ähnlichem verleitet. Nun, der Mensch sucht ja immer gern einen Sündenbock.

Sie sollten aber doch lieber zuerst mal genau auf die umliegenden Karten achten und auch mal das ganze Spektrum der möglichen Deutungsweisen dieser Karte beachten.

Arbeiten Sie sowohl mit „Subjekt-Stufe“ als auch mit „Objekt-Stufe“.

Diese Begriffe finden auch in der Traumdeutung Anwendung. In der **Objekt-Stufe** betrachtet stehen die Figuren und Szenen im Traum (genau so wie hier auf einem Karten-Bild) für andere Personen oder Ereignisse

In der **Subjekt-Stufe** wird alles wie der Blick in den Spiegel auf sich selbst bezogen, also als ein Aspekt von sich selbst betrachtet.

So kann z.B. die Karte mit Frauen-Bildern bei einem Mann als Fragenden Kartenleger für die weibliche Seite seines Selbst betrachtet werden (Jeder Mensch trägt sowohl weibliche als auch männliche Aspekte in sich, Anima und Animus, Yin und Yang)

Nehmen Sie sich Zeit

Je mehr wir uns auf das Bild einlassen, um so ergiebiger und manchmal auch unerwarteter formt sich die letztendliche Lösung, die die Karten uns anbieten.

Vielleicht versuchen Sie einfach mal, die Haltung der Person auf der Karte einzunehmen. Sie werden staunen, wie schnell die Wechselwirkung zwischen Körper und Geist zu greifen beginnt. (Klopfen Sie sich doch einfach mal mit den Händen im Sitzen auf die Oberschenkel, als würden Sie sich vor Lachen krümmen. Und dann achten Sie mal darauf, wie schnell das ein Lächeln in Ihr Gesicht zaubert und Ihre Stimmung hebt).

Fallen Sie nicht gleich ins Werten und Urteilen

Wir sollten immer versuchen, uns von unseren bisherigen Erfahrungen und Erinnerungen zu lösen, um neutral und wertungsfrei das vor uns liegende betrachten zu können.

Natürlich sind unsere Vorkenntnisse immer präsent, aber wir sollten jeder Karte und jeder Auslage unvoreingenommen gegenüber treten.

Sie wissen, jede Karte kann in einer neuen Legung eine komplett andere Bedeutung haben als in der vorherigen Konstellation.

Es handelt sich um symbolische Karten.

Also bitte nicht alles für bare Münze nehmen. Karten können zwar schon konkret gemeint sein, aber natürlich auch im übertragenen Sinne verstanden werden.

So kann die Karte „18 Ein kleines Kind“ durchaus ein leibliches Kind bedeuten. Es könnte aber auch ein geistiges „Kind“ gemeint sein, die Früchte gedanklicher Arbeit.

Ebenso die Karte „19 Ein Todesfall“. Diese verstehe ich primär nicht als Ankündigung eines bevorstehenden Todesfalles, obwohl ich das durchaus nicht völlig ausschließen will.

Ganz neutral betrachtet symbolisiert diese Karte das Ende einer Angelegenheit. Dies kann traurig sein, dies kann aber auch eine Befreiung darstellen. Und nach jedem Ende folgt auch wieder ein Neuanfang.

Kipper bleibt Kipper

Einige Deuter gehen dazu über, den Inhalt der Karten aufzuweichen. So betrachtet man die Karte „29 Gefängnis“ gar nicht mehr für ein Gefängnis, sondern für eine allgemeine öffentliche Institution.

Aus meiner Sicht unterscheidet sich ein Gefängnis doch deutlich von einem Rathaus, und damit wäre das eine Sinn-Entstellung der Karte.

Gefängnis bleibt Gefängnis. Und auch da ist sowohl eine positive als auch eine negative Interpretation möglich, sowohl im konkreten als auch im übertragenen Sinne. Entweder geht es konkret um ein

Gefängnis (Strafvollzug) oder im übertragenen Sinne z.B. um eine Beziehung oder Arbeitsverhältnis, die wie ein Gefängnis empfunden wird.

Entweder ist die Bedeutung negativ oder man kann eine positive Botschaft daraus ableiten. Und haben sie Fantasie und gerne auch mal eine etwas humorvolle Betrachtung der Karten (denn schlechte Gewohnheiten sollten eigentlich ja auch weggesperrt werden).

Fazit:

Was Sie in den Karten sehen, müssen andere noch lange nicht darin erkennen. Es gibt kein „richtig und falsch“, es gibt nicht nur die eine Wahrheit. Jeder hat seine eigene persönliche Wahrheit. (Stellen Sie sich einfach mal vor, Sie würden mit einem farbenblinden Menschen über einen Regenbogen diskutieren)

Nehmen Sie sich genügend Zeit zur Deutung, erweitern Sie dabei Ihren Blickwinkel und hören Sie vor allem auf Ihre Intuition (Gedanken und Gefühle).

Die Bedeutung der jeweiligen Karten

1 Hauptperson (männlich)

Ist der Fragende männlich, so stellt diese Karte ihn selbst dar.

Ist die fragende Person weiblich, so stellt diese Karte den ihr am Herzen nahe stehendsten Mann dar.

Ist zum Zeitpunkt der Befragung kein Mann „im Herzen“, so weisen die umliegenden Karten darauf hin, inwiefern sich im partnerschaftlichen Bereich etwas ergeben wird.



Die Karten links davor (in der Blickrichtung des Mannes) sind als die nähere Zukunft zu deuten, was also auf den Fragenden zukommt. Die dahinterliegenden sind als die Vergangenheit zu betrachten, was den Fragenden nicht interessiert oder er nicht beachtet.

Die Karten unter der Person deuten auf das Unterbewusste, sozusagen im Keller verborgene, unbekannte Probleme oder unerwartete und unbeachtete Chancen.

Über der Person geben die Karten Auskunft darüber, was er „im Kopf“ hat, also seine bewussten Gedanken und Vorstellungen.

Im übertragenen Sinn kann die Karte auch die männliche Seite einer weiblichen Person bedeuten. Männliche Aspekte sind u.a.

- Tatkraft
- Sachverstand
- Hingabe zu einer Aufgabe
- Durchsetzungsvermögen
- Analytische und Logische Denk- und Vorgehensweise

Alles weitere in meinem Buch